

## Nachruf zum Tode von Dr. Herbert Jacobs

von Franz-Josef Radmacher

Wir trauern mit vielen Meerbuscher Heimatfreunden um Dr. Herbert Jacobs aus Büderich. Er starb am 29.11.2015 an einer heimtückischen Krankheit. Er hat in unserer Stadt gekämpft, viel erreicht und manche Spuren hinterlassen. Als einer der Vorsitzenden des Bürgerkomitees „Ja zu Meerbusch“ hat er maßgeblich den letztlich erfolgreichen Kampf um die Existenz unserer Stadt organisiert.

In seiner beruflichen Laufbahn als Bankdirektor war er bei der Sparkasse Grevenbroich und in Neuss und Düsseldorf tätig. Er gehörte zeitweise dem Kreistag des Kreises Grevenbroich und dem Meerbuscher Stadtrat an. Bis kurz vor seinem Tode kämpfte er in den Kulturausschüssen des Kreises und der Stadt für sein letztes und wichtigstes Ziel, die Rettung des Kulturdenkmals Kloster und Haus Meer.

Er gründete den Förderverein Haus Meer und war von Anfang an bis vor einem Jahr sein Vorsitzender. Wenn er auch das Hauptziel des Vereins, die

Restaurierung und Nutzung der Überreste des Klosters, nicht erreichen konnte, so gelang ihm doch mit Hilfe öffentlicher und privater Sponsoren die Rettung des Weyhe-Parks, den der Verein in Pflege nahm.

Der Heimatkreis Lank war von Anfang an sein bedeutender Partner, der sich gerne an den Initiativen des Fördervereins beteiligte. Wir verfassten gemeinsame Resolutionen an die politischen Gremien und finanzierten und unterstützten die Aufklärungs- und Forschungsarbeit für das Klosterprojekt. So wachsen im Weyhe-Park mehrere vom Heimatkreis und seinen Mitgliedern gespendete Bäume.

Herbert Jacobs hat auch andere Initiativen gerne unterstützt, so als Vorsitzender den Kreisverband des Roten Kreuzes, die Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm und den Mundart-Förderverein im Rhein-Kreis Neuss. Wir werden dem unermüdlchen Heimatfreund ein ehrendes Andenken bewahren.



*Dr. Herbert Jacobs; Foto: Eri Krippner*